

Hoftheater

Spielplan

**Karten:
02222
9321-1247**



Foto: Marco Piecuch

Mai bis Sept. 2018

Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft

Mai bis September 2018

Mai

Do. 03.	„Es schwamm der Mond...“ // Balladen // Premiere	4
Fr. 04.	„Es schwamm der Mond...“ // Balladen	
Sa. 05.	„Es schwamm der Mond...“ // Balladen Campus I // Holzhaus 9	
<hr/>		
Do. 09.	Bonner Theaternacht Kammerspiele Bonn-Bad Godesberg	5
<hr/>		
Do. 24.	Multiplex – eine Tanzinstallation // Premiere	6
Fr. 25.	Multiplex – eine Tanzinstallation Campus I // Großer Saal	
<hr/>		
Di. 29.	„Marat/Sade“ von Peter Weiss	8
Mi. 30.	„Marat/Sade“ von Peter Weiss Brotfabrik Bühne Bonn-Beuel	

Juni

Fr. 01.	„Marat/Sade“ von Peter Weiss	8
Sa. 02.	„Marat/Sade“ von Peter Weiss Brotfabrik Bühne Bonn-Beuel	
<hr/>		
Fr. 15.	Szenen der Weltliteratur // Werkstatt 3 // Premiere	10
Sa. 16.	Szenen der Weltliteratur // Werkstatt 3 Campus I // Holzhaus 9	
<hr/>		
Do. 21.	Wie es euch gefällt // Klassik-Werkstatt // Premiere	11
Fr. 22.	Wie es euch gefällt // Klassik-Werkstatt	
Sa. 23.	Wie es euch gefällt // Klassik-Werkstatt Campus I // Großer Saal	
<hr/>		
Do. 28.	Dialoge // Werkstatt 1 // Premiere	12
Fr. 29.	Dialoge // Werkstatt 1 Campus I // Holzhaus 9	

Titelfoto: Marco Piecuch

Herausgeber

Fachgebiet Schauspiel
Leitung: Prof. Dominik Schiefner

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Fachgebiet Schauspiel
Campus I, Johannishof, 53347 Alfter

schauspiel-ticket@alanus.edu

→ www.hoftheater-alfter.de

Juli

So. 01. Dialoge // Werkstatt 1 Campus I // Holzhaus 9	12
---	----

August

Do. 30. Die Spielverderber // Sommertheater // Premiere	14
Fr. 31. Die Spielverderber Heimatomuseum Bonn-Beuel	

September

Sa. 01. Die Spielverderber // Sommertheater	14
So. 02. Die Spielverderber // Sommertheater	
Do. 06. Die Spielverderber // Sommertheater	
Fr. 07. Die Spielverderber // Sommertheater Heimatomuseum Bonn-Beuel	

Vorschau

ab 15. September

Weltenbrand // Brotfabrik Bonn	16
--------------------------------	----

Weitere Informationen

Rampe e. V.	7
Schauspiel studieren	13
Hoftheater	18
Anfahrt	19

Fotos: Marco Piecuch, Klaus W. Schmidt



**Karten:
02222
9321-1247**

„Es schwamm der Mond...“



Foto: FG Schauspiel

Geschichten und Balladen von heißer Liebe und kalter Leidenschaft, von traurigen, skurrilen und merkwürdigen Begegnungen, von Grausamkeit und Zärtlichkeit, von Siegern und Verlierern und dem Aberwitz des Alltäglichen.

Das zweite Studienjahr erzählt und spielt Texte von François Villon, Bertolt Brecht, Tim Burton, Franz Kafka, Kurt Schwitters, Theodor Fontane u.v.m.

Künstlerische Leitung

Georg Verhülsdonk

Es spielen

Nima Bazrafkan // Sulamith Aimée Hartmann // Florian Hausen // Leona Holzki // Constantin Elias Konradi // Lukas Metzinger // Larissa Ruppert // Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina Wouters

Termine

Do. 03. Mai // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I // **Premiere**

Fr. 04. Mai // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Sa. 05. Mai // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Eintritt

9,- Euro // 4,50 Euro ermäßigt // 2,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

Bonner Theaternacht

9. Mai 2018



21.30 – 22.00 Uhr

Eine heilige Meute

Die Studierenden des ersten Studienjahres zeigen Charakterstudien einer Generation, die von der Vergangenheit zerrissen, im Augenblick gefangen, blind in die Zukunft schauend, verzweifelt in ihrer Suche nach wahrer Liebe ist.

22.15 – 22.45 Uhr

Multiplex – eine Tanzinstallation

Wortlos erzählt das zweite Studienjahr in Körpermetaphern von Möglichkeiten des Lebens, von Beziehungen, von Augenblicken einer Begegnung, von Vertrautheit und Verlust, von Sehnsucht und Abschied, vom Finden und Verpassen, von Leidenschaft und Einsamkeit. Grundlage für die gezeigten Szenen ist die Kombination verschiedener Tanztechniken und Improvisationsaufgaben.

23.00 – 23.30 Uhr

„Heftig braust’s in meinen Adern“

Mit diesem leidenschaftlichen Schiller-Zitat spannen die Studierenden des dritten und vierten Studienjahres mit Monologen und Szenen den Bogen der Weltliteratur von der Antike über die Klassik bis in die Moderne. Die Pulsfrequenz steigt: Es wird geliebt, gehasst, provoziert, gekämpft und gelacht.

Ort Foyer und Bühne // Theater Bonn Kammerspiele // Bonn Bad Godesberg **Karten** www.bonnertheaternacht.de

Multiplex – eine Tanzinstallation



Foto: Ulrika Eller-Rüter

„Tanz ist Verwandlung des Raumes, der Zeit, des Menschen, der dauernd in Gefahr ist zu zerfallen, ganz Hirn, Wille oder Gefühl zu werden.“

Bischof von Hippo, Philosoph, Kirchenvater und Heiliger, 354–430 n. Chr.

Wortlos erzählen Körpermetaphern in einer futuristischen Vision von Beziehungen, von Augenblicken einer Begegnung, von Vertrautheit und Verlust, von Sehnsucht und Abschied, von Leidenschaft und Einsamkeit, vom Finden und Verpassen, von Möglichkeiten des Lebens.

Es performen

Nima Bazrafkan // Sulamith Aimée Hartmann // Florian Hausen // Leona Holzki // Constantin Elias Konradi // Lukas Metzinger // Larissa Ruppert // Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina Wouters

Choreografie

Ilona Pászthy

Lichtgestaltung

Inka Wiederspohn

Termine

Do. 24. Mai // 19:30 Uhr // Großer Saal // Campus I // **Premiere**
Fr. 25. Mai // 19:30 Uhr // Großer Saal // Campus I

Eintritt

13,- Euro // 6,50 Euro ermäßigt // 3,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

Weitere Informationen

Schauspieltalente auf die Rampe



Foto: Masha Shafit

Rampe e.V. ist ein Verein zur Förderung des Schauspielernachwuchses im Großraum Bonn, vor allem aber an der Alanus Hochschule.

Wir wollen dazu beitragen, dass junge Schauspieltalente die bestmögliche Ausbildung erhalten und erste Bühnenerfahrungen sammeln können. Kurz: Wir helfen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern auf die Rampe.

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein, unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende oder helfen Sie einfach mit – vor oder hinter der Bühne. Wir freuen uns darauf, Sie als Mitglied von Rampe e.V. zugunsten junger und begabter Künstler begrüßen zu dürfen!

www.rampe-ev.org

Kontakt

Tel. 0228.2598-7558

Spendenkonto

VR-Bank Bonn

IBAN: DE47 3816 0220 6503 4220 16

BIC: GENODED1HBO

RAMPÉ

„Marat/Sade“ von Peter Weiss



Foto: Marco Piecuch

„Sprache, Kostüm und Bühnenbild, Atmosphäre, schauspielerische Einzelleistungen – alles stimmt. Ausnahmslos. Die Französische Revolution auf den Punkt gebracht und von der ersten bis zur letzten Minute ein Vergnügen: Intensiv, verstörend, packend.“

Ulrike Strauch, General-Anzeiger Bonn, 16. Sept. 2017

„Zeitloses und gleichzeitig zeitgenössisches Theater über Demokratie und Demagogie, über soziale Bewegungen und Individualismus – witzig, ironisch, politisch und poppig inszeniert von Michael Barfuß. Ein veritables Vergnügen, packend und intensiv.“

Michael Cramer, Theater pur, 10. Nov. 2017

Philosophischer Diskurs trifft auf Musical, Irrenhaus auf Revolution und die Groteske auf hochintelligente Diskussion: In Peter Weiss' Theaterstück „Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats“ werden die Grundfragen gesellschaftlicher Legitimität auf wunderbar theatralische Weise thematisiert.

Inszenierung und musikalische Leitung

Michael Barfuß

Bühne

Elise Richter

Kostüme

Luana Andreotti

Musik

Andreas Theobald (Orgel) // Johannes Pfingsten (Schlagzeug) // Julius Erdmann (Trompete) // Lukas Metzinger (Gitarren)

Es spielen

Alisa Berlin // Karen Gauler // Eduard Jäger // Fabian Lichottka // Gerrit Maybaum // Jonas Mayerhöfer // Camilla Pölzer // Sabine Soydan // Inka Wiederspohn // Lukas Bendig (3. Studienjahr Schauspiel an der Alanus Hochschule) sowie Ulrich Abt // Anke Bohnsack // Jörg Bohnsack // Maren Huch // Uta Schäfer // Wolfgang Schriefer (Groove@Grufties)

Termine

Di. 29. // Mi. 30. Mai // 20.00 Uhr // Brotfabrik Bühne Bonn // Kreuzstraße 16 // 53225 Bonn-Beuel

Fr. 01. // Sa. 02. Juni // 20.00 Uhr // Brotfabrik Bühne Bonn // Kreuzstraße 16 // 53225 Bonn-Beuel

Karten

Vorverkauf: 15,- Euro // 9,- Euro ermäßigt // bonnticket.de (zzgl. Vorverkaufsgebühren)

KulturKneipe Brotfabrik // 18 – 24 Uhr (ohne Gebühren)

Abendkasse: 17,- Euro // 10,- Euro ermäßigt



Gefördert durch die Sparda-Bank, das Kulturamt der Stadt Bonn sowie Rampe e.V.



Szenen der Weltliteratur



Foto: S. Bilonst // Flickr

„Heftig braust's in meinen Adern“ – mit diesem leidenschaftlichen Schiller-Zitat lädt Sie das dritte Studienjahr zu ihrem Dialog- und Monologvorspiel ein. Sie spannen den Bogen der Weltliteratur von der Klassik bis in die Moderne.

Mit dabei sind Auszüge aus „Miss Sara Sampson“ von Gotthold Ephraim Lessing, „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare und „Don Juan“ von Molière. Die Moderne wird unter anderem vertreten durch Werke von Nicky Silver, Igor Bauersima und Lutz Hübner.

Die Pulsfrequenz steigt: Nun wird geliebt, gehasst, provoziert, gelacht, berührt und gekämpft.

Es spielen

Lukas Bendig // Alisa Berlin // Karen Gauler // Fabian Lichottka // Gerrit Maybaum // Jonas Aaron Mayerhöfer // Camilla Pölzer // Sabine Soydan // Inka Wiederspohn

Künstlerische Leitung

Beate Schwarzbauer // Georg Verhülsdonk

Termine

Fr. 15. Juni // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I // **Premiere**
Sa. 16. Juni // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Eintritt

9,- Euro // 4,50 Euro ermäßigt // 2,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

Wie es euch gefällt



Foto: Tobias Pape

William Shakespeare kokettiert in „Wie es euch gefällt“ mit der Geschlechter-Identität. Zu seiner Zeit standen nur Männer auf der Bühne. Nun erschafft er mit Rosalinde eine Figur, die, sobald sie sich auf der Flucht als Mann verkleidet hat, auf Orlando trifft. Orlando ist ihre große Liebe, der seinerseits allen seine Liebesverse an Rosalinde aufdrängt. Gibt es etwas Peinlicheres? Erkennt er sie? Wie kommt sie aus der Nummer raus? Rosalinde findet einen für das elisabethanische Publikum sehr amüsanten Weg: Sie verspricht, als Mann wohlgermerkt, Orlando, ihn von seinem Liebeschmerz zu kurieren, wenn er sie als Rosalinde, also als Frau, behandelt. So erlebt eine Gesellschaft, in der Homosexualität unter Todesstrafe gestellt war, eine Hochzeit zwischen zwei Männern auf der Bühne. Doch ist die echt? Was ist echt auf der Bühne? Wir spielen angeleitet von Shakespeare ein Spiel um Identitäten und Charaktermasken.

Regie

René Harder

Musikalische Leitung

Dominik Schiefner

Es spielen

Nima Bazrafkan // Sulamith Aimée Hartmann // Florian Hausen // Leona Holzki // Constantin Elias Konradi // Lukas Metzinger // Larissa Ruppert // Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina Wouters

Termine

Do. 21. Juni // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I // **Premiere**

Fr. 22. Juni // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I

Sa. 23. Juni // 19.30 Uhr // Großer Saal // Campus I

Eintritt

13,- Euro // 6,50 Euro ermäßigt // 3,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

Dialoge



Foto: Moritz Spang

Vom Monolog zum Dialog, vom Ich zum Du, von der Selbstwahrnehmung zur intensiven Beobachtung des Gegenübers

Die Studierenden des ersten Studienjahrs gehen in ihrem ersten Dialogstudium in die Konfrontation: bedingungsloses Aufeinandertreffen von gegensätzlichen Absichten. In diesem Spannungsfeld erleben wir Szenen der jungen englischsprachigen Theaterliteratur.

In kunstvoller Alltagssprache werden Sie Ausschnitte aus Stücken von Dennis Kelly, Simon Stephens, Mark Ravenhill und Sam Shepard erleben.

Es spielen

Celia Abraham // Felix Adams, Philipp Andriotis // Marcus Chiwaze // Rosa Dahm // Philipp Kühn // Marsha Miessner // Susana Maria Christina Felix Piefke Das Neves // Elena Nicodemus // Matthias Pieper // Moritz Spang

Künstlerische Leitung

Beate Schwarzbauer // Georg Verhülsdonk

Termine

Do. 28. Juni // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I // **Premiere**
Fr. 29. Juni // 19.30 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I
So. 01. Juli // 18.00 Uhr // Holzhaus 9 // Campus I

Eintritt

9,- Euro // 4,50 Euro ermäßigt // 2,50 Euro Alanus-Studierende

Karten

schauspiel-ticket@alanus.edu oder 02222.9321-1247
(Anrufbeantworter) oder an der Abendkasse

Schauspiel studieren



Foto: René Harder

Das Schauspielstudium an der Alanus Hochschule schließt mit dem Hochschuldiplom ab, das dem Abschluss staatlicher Hochschulen für Schauspiel gleichgestellt ist. Mit dem Abschluss werden Absolventen automatisch in die ZAV-Künstlervermittlung aufgenommen und nehmen an den Intendantenvorsprechen teil.

Das Studium ist in mehrere Fächer gegliedert: Szenen- und Rollenstudium, Sprechen, Bewegung, Dramaturgie, Schauspielgesang, Kamera-Acting. Der Grundlagenunterricht in diesen Fächern fließt regelmäßig in künstlerische Projekte ein.

Wir nehmen pro Jahr in der Regel 10 Studierende auf, um eine individuelle Ausbildung und hohe Qualität zu gewährleisten.

Bewerbung zum Studium

Interessierte können sich jederzeit um einen Studienplatz bewerben. Die Aufnahme erfolgt jeweils zum Herbstsemester. Die Qualifizierung zum Studium wird in einem dreigliedrigen Aufnahmeverfahren festgestellt.

Termine Eignungsprüfung

Nach Anmeldung

Fragen und Anmeldung

Di. – Do. 9.00–12.00 Uhr

02222.9321-1245

schauspiel@alanus.edu

Die Spielverderber nach Michael Ende



Foto: Tobias Pape

„...fast zwei Stunden hoch amüsanter Theater mit entzückenden Slapsticks und Artistik, mit stark physischem akrobatischem Körpertheater, gespielt von famosen jungen Schauspielern, die ... mit ganz großartiger Spielfreude und Professionalität spielen, dass es eine schiere Freude ist.“

Michael Cramer, Theater pur, Februar 2018

Mit „Der Spielverderber“ von Michael Ende führt die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ihre 2016 begonnene Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum Beuel und der Brotfabrik als Sommertheater fort.

Der historische Ort mit dem ältesten Fachwerkhaus Beuels und einem romantisch-historischen Ambiente ist wie geschaffen für dieses Stück und seine elf Figuren. In einer Inszenierung des ausgewiesenen Commedia-Experten Professor Michael Schwarzmann wird diese Ursprungsform des europäischen Theaters zu neuem Leben erweckt. Vom klassischen Maskenspiel, clownesken Einlagen (Lazzi), Gesang, akrobatischen Auseinandersetzungen, viel Wortwitz bis hin zu derbem Stegreiftheater ist alles dabei – für einen vergnüglichen Sommertheaterabend.

Inszenierung

Michael Schwarzmann // Diana-Maria Breuer

Choreografie

Ilona Pászthy

Maskenbau

Diana-Maria Breuer und Ensemble

Technische Einrichtung

Jan Ole Sierck, Olaf Sabelus

Es spielen

Nima Bazrafkan // Sulamith Aimée Hartmann // Florian Hausen //
Leona Holzki // Constantin Elias Konradi // Lukas Metzinger // La-
rissa Ruppert // Nele Thomalla // Magali Vogel // Christina Wouters

Herzlichen Dank an: Rampe e. V. // Cecile Kott // Gerhard Fehn
und Dominik Schiefner

Termine

Do. 30. August // 19.00 Uhr // Heimatmuseum Bonn-Beuel //
Wagnergasse 2–4 // 53225 Bonn // **Premiere**

Fr. 31. August // 19.00 Uhr //
Heimatmuseum Bonn-Beuel

Sa. 01. September // 19.00 Uhr //
Heimatmuseum Bonn-Beuel

So. 02. September // 15.00 Uhr und 19.00 Uhr //
Heimatmuseum Bonn-Beuel

Do. 06. // Fr. 07. September // 19.00 Uhr //
Heimatmuseum Bonn-Beuel

Karten

Vorverkauf: 15,- Euro // 9,- Euro ermäßigt // bonnticket.de
(zzgl. Vorverkaufsgebühren)

KulturKneipe Brotfabrik // 18 – 24 Uhr (ohne Gebühren)

Abendkasse: 17,- Euro // 10,- Euro ermäßigt



Brotfabrik
Bühne Bonn

Einlass

Circa eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Bewirtung an der Bar des Heimatmuseums.

Veranstaltungsort

Heimatmuseum Beuel // Wagnergasse 2 – 4 // 53225 Bonn

Weltenbrand



Zeichnung von Elise Richter

„Deutschland hat den Krieg erklärt!
Wie ein Donnerschlag zerstreut dies alle Wolken,
man atmet freier. Das Schicksal hat alle gepackt,
herausgerissen aus dem Kleinkram ihres Egoismus.
Man merkt so recht, was Leben heißt.“

Mobilmachungstagebuch von Adele Röhl 1914

„Gestern oder vorgestern, beim Rapport,
wurden Briefe der gefangenen Deutschen gelesen.
Warum? Ich habe keine Ahnung, denn sie schreiben
dasselbe wie wir: Das Unglück, die vergebliche
Hoffnung auf Frieden, die ungeheuere Dummheit all
dieser Dinge. Diese unglücklichen Boches sind wie
wir! Sie sind wie wir und das Unglück ist
für alle gleich ...“

Maurice Marechal, 1915

Ein Theaterstück zum 100-jährigen Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges:

Das für die Alanus Hochschule geschriebene Theaterstück „Weltenbrand 1914 – 1918“ von Michael Barfuß basiert auf Briefen und Tagebüchern aus den Jahren 1914 bis 1918, die deutsche, aber auch französische Soldaten und deren Angehörige geschrieben haben. Hier, in den persönlichen und unverfälschten Worten der beteiligten Männer und Frauen, kommen alle Stadien dieses Weltenbrandes zum Ausdruck, dies dargestellt nicht in einer historischen Analyse, sondern direkt in den Worten der Beteiligten, der Menschen, die als deutsche oder französische Soldaten oder indirekt als Ehefrauen, Töchter oder Söhne an diesem Krieg beteiligt waren, als lebendiges und provozierendes Theaterspiel.

Inszenierung

Michael Barfuß

Es spielen

Studierende des ersten und zweiten Studienjahrs des Diplomstudiengangs Schauspiel der Alanus Hochschule

Bühnenbild

Martina Diez und Elise Richter

Kostümbild

Romy Rexheuser und Luana Andreotti

Termine

Premiere am 15. Sept. 2018 in der Brotfabrik Bühne Bonn-Beuel. Weitere Aufführungen am 16., 18., 19. und 20. Sept. 2018

Karten

Vorverkauf: 15,- Euro // 9,- Euro ermäßigt // bonnticket.de (zzgl. Vorverkaufsgebühren)

KulturKneipe Brotfabrik // 18 – 24 Uhr (ohne Gebühren)

Abendkasse: 17,- Euro // 10,- Euro ermäßigt



Informationen

www.brotfabrik-theater.de

Ein Kooperationsprojekt von Michael Barfuß und dem Fachgebiet Schauspiel der Alanus Hochschule.

Gefördert von der Sparda-Bank West.



Allgemeine Infos zum Hoftheater

Das Hoftheater Alfter wurde im Herbst 2012 gegründet und dient seitdem als zentrale Spielstätte des Fachgebiets Schauspiel an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.

Es ist das Theater für rund vierzig Schauspielstudierende, die hier erste Bühnenerfahrungen sammeln und das an der Hochschule Erlernte erstmals öffentlich zeigen können. Die Begegnung Zwischen angehenden Schauspielern und ihren Zuschauern ist ein spannender Prozess für beide Seiten.

Das Hoftheater ist das einzige Theater in Alfter und Umgebung vor den Toren Bonns mit einem regelmäßigen Spielbetrieb. Es ist Teil des historischen Johannishofs, einem Weingut, das im Kurfürstentum Köln der Kommende St. Johann und St. Cordula des Johanniterordens gehörte und dessen Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen.

Urkundlich belegt ist, dass der „St. Johannis Hof“ um 1670 vom Weingärtner Gerhard Sybertz bewirtschaftet wurde. Die landwirtschaftliche Nutzung des Fachwerkhofes endete wenige Jahre bevor die Alanus Hochschule Alfter 1973 einzog.

Das Hoftheater auf dem Campus I der Alanus Hochschule oberhalb des Ortskerns Alfter ist wegen seiner lebendigen Atmosphäre und des weiten Ausblicks über das Vorgebirge ins Rheintal ein außergewöhnlicher Ort, an dem die Begegnung mit dem Theater zu einem besonderen Erlebnis wird.

Das Hoftheater der Alanus Hochschule ist Gast bei zahlreichen nationalen und internationalen Festivals und wird von den Medien stets gelobt.

So hebt etwa die Kölnische Rundschau die „beachtliche Professionalität“ der Schauspielstudenten hervor. Oder der Kölner Stadt-Anzeiger rühmt „gewohnt flotte, erotische, temporeiche“ Inszenierungen.

Das Bonner Schaufenster schwärmt von „atemberaubenden Akrobatik-Szenen“, von turbulenten Spielen, bei denen die Akteure „körperlich, aber auch psychisch bis an ihre Grenzen gehen“.

Fazit der Rhein-Zeitung Koblenz: Das Ensemble sorgte „für einen schönen Abend“. Und im Bonner General-Anzeiger heißt es: „Das Publikum war verzaubert“.

Adresse

Hoftheater, Alanus Hochschule, Campus I,
Johannishof, 53347 Alfter

Anfahrt

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab dem Bonner Hauptbahnhof fahren Sie mit den Straßenbahnlinien 18 oder 68 in Richtung Köln bis zur Haltestelle Alfter/ Alanus Hochschule.

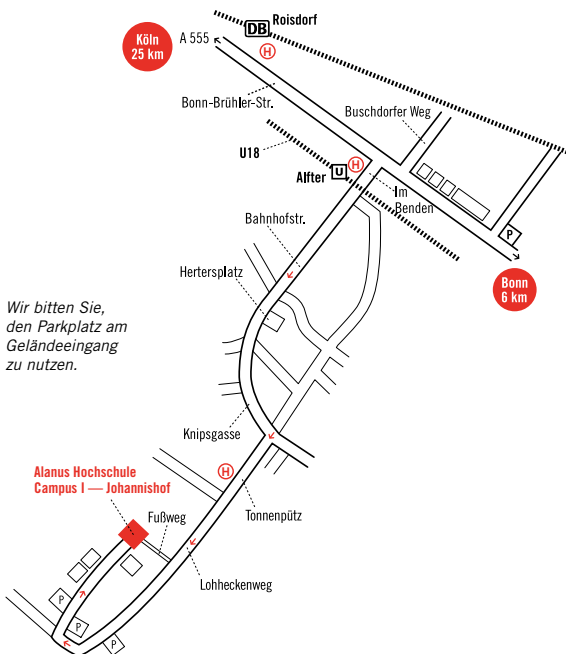
Von dort folgen Sie den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“. Zu Fuß benötigen Sie etwa 30 Minuten bis zum Campus I/Johannishof den Berg hoch.

Die Kleinbuslinie 882 bringt Sie von der Haltestelle (H) „Alfter Stadtbahn“ bis zur Haltestelle (H) „Lohheckenweg“. Von dort sind es noch etwa 5 Minuten Fußweg bis zum Johannishof. Außerhalb der Busfahrzeiten ist es auch möglich, ein „Anruf-Sammel-Taxi“ eine halbe Stunde im Voraus zu bestellen (Tel. 01806.151515, Gebühr bitte erfragen).

Aus Köln kommend fahren Sie mit dem Regionalverkehr bis zur Haltestelle (H) „Roisdorf Bahnhof“ und nehmen die Kleinbuslinie 882 bis zur Haltestelle (H) „Lohheckenweg“ (siehe Skizze).

Anreise mit dem Auto

Der Johannishof am Campus I ist in einigen Navigationsgeräten nicht verzeichnet. Bitte geben Sie daher als Zielstraße „Lohheckenweg“ ein und folgen den Schildern „Alanus Hochschule/ Johannishof“.



Sich für die Kultur einschalten.

Da simmer dabei.

RheinEnergie powert Kunst und Kultur in der Region.



Hoftheater

Spielplan

**Karten:
02222
9321-1247**



Foto: Marco Piecuch

Mai bis Sept. 2018

Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft